

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen die Leute von der Strasse beinahe nicht ausweichen können: Information in den Schulen, bei öffentlichen Aktionen (z.B. Blutspenden), Konfrontation mit dem Schutzraum bei Freizeitaktivitäten, dann Umfragen via Meinungsforschung, die ein verlässliches Feedback erbringen usw.

Zu den «soften» Dingen gehören Broschüren, Videos, Präsentationen in den Print- und elektronischen Medien, Civil-Defence-Würfelspiele für Kinder und weiteres mehr.

Das Problem, mit dem sich der Sektor Information auch hier konfrontiert sieht, ist, den Leuten die Notwendig-

keit der Erkenntnis zu vermitteln, dass der Zivilschutz im Sinne von Gesamtverteidigung nicht nur Direkthilfecharakter sondern, im Verbund mit der Armee und anderen Massnahmen, Abhaltungswirkung (Dissuasion) hat. ...Man wähnt sich sehr zu Hause! ■

Werben um Akzeptanz

Der Kommandant der Singapore Joint Civil Defence Forces, Chng Teow Hua, BBM, bezeichnet es als eines der Hauptprobleme im Zivilschutz, dessen Akzeptanz bei der Bevölkerung in Friedenszeiten aufrecht zu erhalten oder gar zu verstärken. Eine Bemerkung, die ohne weiteres auch auf die Situation in der Schweiz übertragen werden könnte, jedoch aus einem ganz anderen kulturellen wie politischen Umfeld stammt. Singapur habe, so der Kommandant, bezüglich Unterstützung der Regierung im Bereich Zivilschutz eine besonders gute Lage, die Wirkungen zeige. Die aktive Tatkraft und positive Präsenz der Regierung in Sachen Zivilschutz setze drei Dinge frei: der «Verkauf» des Produktes «Zivilschutz» wird erleichtert, die Akzeptanz bei der Bevölkerung erhöht, was Freisetzen von Geldern zur Verwendung im Bereich Zivilschutz erleichtert. Allerdings ist in diesem Zusammenhang zu verzeichnen, dass die singapurische Regierung derart klar und positiv ist, dass der heutige Stand des Zivilschutzes ohne besonderes Gesetz und definierten öffentlichen Auftrag erreicht werden konnte. Weiter weist Kommandant Chng Teow Hua auf das



Zusammenspiel und die Wirkung der internen und externen Akzeptanz eines Zweiges wie des Zivilschutzes im sicherheitspolitischen Bereich hin: Wird der Zivilschutz von Volk und Regierung gut gehalten und unterstützt, verstärkt sich die dissuasive Wirkung der Wehrbereitschaft des Landes gegen aussen – was wiederum die Akzeptanz der Stärke dieses Landes durch restliche Staaten erhöht. Solches allerdings, so der Kommandant, kommt nicht von selbst! Eine automatische Akzeptanz ist beim Zivilschutz wohl kaum zu erwarten. Vielmehr gälte es, die Kräfte überlegt, langfristig wirksam und wohlproportioniert einzusetzen.

Dies zu erfahren von einem Vertreter aus der obersten Ebene des Zivilschutzes in einem Land, das in weiser Voraussicht beizeiten eine leistungsfähige U-Bahn geplant und gebaut hat, in dem man auf richtungsgetrennten Autobahnen mitten durch die dichtesten Agglomerationen mühelos fährt, in dem man das gute Gefühl erhält, niemand – vor allem nicht die verantwortlichen Stellen aller Art – keuche mühsam hechelnd und nach Abwehr verzweifelt suchend, guten Lösungen oder wirksamen Feuerwehriibungen nach, das nun war in der Gesamtheit der Erlebnisse sehr eindrücklich! ush.

Inserate im Zivilschutz sind glaubwürdige Empfehlungen



WALLISER TUCH- & DECKENFABRIK AG, 1950 SION

Telefon 027 23 22 33 – Fax 027 22 93 16

Textilien für den Zivilschutz

Wolldecken – Leintücher – Schlafsäcke – waschbar bis 95° – Kissen und Duvets usw.

Fabrikpreise

Spécialisé dans la fabrication de tous les textiles pour la protection civile

Couvertures – sacs de couchage lavables à 95° – draps de lit – housses – coussins etc.

Prix de fabrique